Konsolidierte Umwelterklärung 2026

GenoHotel
KARLSRUHE

INHALTSVERZEICHNIS

1 Vorwort 3
2 GenoHotel 4
3 Nachhaltigkeitspolitik 5
4 Umweltmanagement 7
4.1 Unternehmensaufbau (Stand 01.01.2026) 7
4.2 Bestimmung des organisatorischen Kontextes 8
4.3 Chancen- und Risikoanalyse / Matrix 9
4.4 Direkte und indirekte Umweltaspekte 12
4.4.1 Wärme/Kälte 13
4.4.2 Strom 14
4.4.3 Emissionen 14
4.4.4 Wasser 15
4.4.5 Abfallaufkommen 15
4.4.6 Regionalität, Lebensmittel 16
4.4.7 Unterweisungen/Schulungen der Mitarbeiter 17
4.4.8 Kommunikation 17
4.4.9 Gefahrvorsorge 17
4.4.10 Wäschereinigung 18
4.4.11 Gebäudereinigung 18
4.4.12 Notfallvorsorge 18
4.4.13 Flora & Fauna 18
4.5 Kennzahlen 19
4.5.1 Gebäudekennzahlen 19
4.5.2 Stromverbrauch und -kosten 19
4.5.3 Wärmeverbrauch und -kosten 20
4.5.4 Trinkwasserverbrauch und -kosten 20
4.6.1 Umwelt- und Kernindikatoren 21
4.6.2 Kennzahlen im Jahresverlauf 22
4.7 Materialeffizienz (Druckseiten/Papier) 23
4.8 Umweltprogramm (umgesetzte Maßnahmen) 24
4.9 Neues Umweltprogramm (neue Maßnahmen 2024 - 2027) 26
4.10 Kooperationen 28
5 Umweltleitlinien 29
6 Gültigkeitserklärung 30
7 Impressum 31

1 Vorwort

Unser GenoHotel hat bereits frühzeitig ökologische Aspekte im Rahmen seines wirtschaftlichen Handelns berücksichtigt.

Das Thema „Umweltverträgliches Handeln“ ist in der Veranstaltungswirtschaft unter dem Stichwort „GreenMeeting“ zwischenzeitlich ein wesentliches Entscheidungskriterium, das in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen hat.

Deshalb ist die Ausrichtung des GenoHotels an den umweltrelevanten Aspekten heute auch ein Standortvorteil zur Sicherung der künftigen Geschäftsgrundlage.

Um Wirtschaftlichkeit und Ökologie in Einklang des betrieblichen Handelns zu bringen, wurde im Jahre 2012 der Entschluss gefasst, die EMAS-Validierung anzustreben und damit ein anerkanntes Zertifikat für die umweltorientierte Ausrichtung des GenoHotels zu erzielen. Die Zertifizierung erfolgte am 09.08.2013. Die aktualisierten Umwelterklärungen in 2015, 2018, 2020, 2022 und 2024 wurden vom Umweltgutachter geprüft.

In 2023 erhielt das GenoHotel zusätzlich die Zertifizierung nach DIN ISO 14001:2015. Eine Rezertifizierung ist für 2026 vorgesehen. Darüber hinaus erhielten wir aufgrund unserer Nachhaltigkeitsbemühungen als Partnerbetrieb der Karlsruhe Tourismus GmbH die Auszeichnung „TourCert“ (Destinationszertifizierung Nachhaltiges Reiseziel).

2 GenoHotel

Das GenoHotel (ehemals AkademieHotel) wurde im Jahre 1993 als Bildungszentrum des damaligen Badischen Genossenschaftsverbandes eröffnet. Es diente der Aus-, Fort- und Weiterbildung für die Mitglieder des Verbandes; vorwiegend für die Mitarbeiter der genossenschaftlichen Bankengruppe in Baden.

Aufgrund der besonderen, auf Seminare und Tagungen ausgerichteten Infrastruktur wurde das GenoHotel sukzessive für den Markt geöffnet. Für Seminare, Tagungen und Konferenzen stehen teils variabel veränderbare Veranstaltungsräume unterschiedlicher Größenordnung zur Verfügung.

Das Haus verfügt derzeit über insgesamt 153 Hotelzimmer (134 Einzelzimmer inkl. 2 Allergiker-Zimmer), davon 14 Doppelzimmer und 5 Twinbed-Zimmer (hierbei 1 behindertengerechtes Doppelzimmer).

Das Restaurant wurde 2023/2024 auf ein All-inclusive-Konzept umgestellt, bei dem Gäste ihr Menü an verschiedenen Stationen selbst zusammenstellen können. Ergänzend steht eine Cafeteria im Seminarbereich zur Verfügung. Insgesamt bietet das Restaurant 240 Sitzplätze, davon 60-100 in einem separaten Bereich für individuelle Angebote, sowie weitere Sitzplätze auf zwei Terrassen. 2025 wurde das Restaurant modernisiert, wobei besonderer Wert auf nachhaltige Materialien und energieeffiziente Beleuchtung gelegt wurde.

Die Tiefgarage und der Freiflächenparkplatz bieten Platz für insgesamt 200 Fahrzeuge. Für E-Fahrzeuge stehen seit 2024 zwei Ladesäulen mit insgesamt 4 Ladepunkten mit je 22KW Ladeleistung zur Verfügung. Eine Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist aufgrund der zentralen Lage ebenso problemlos möglich.

Das GenoHotel liegt direkt am Landschaftsschutzgebiet des Karlsruher Oberwaldes. Unsere gepflegte Außenanlage knüpft daran an und bietet Ruhe im Grünen nach einem anstrengenden Seminartag.

Unser Wellnessbereich und das Bistro mit Kegelbahn runden den Aufenthalt in unserem Hause mit einem ansprechenden Freizeitangebot ab.

Zum 01.04.2022 ist das ehemalige AkademieHotel eine Kooperation mit den beiden GenoHotels Baunatal und Forsbach eingegangen und wurde in GenoHotel Karlsruhe umbenannt.

Am 01.05.2023 wurde das GenoHotel aus dem Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. (BWGV) herausgelöst und in die eigenständige **GenoHotel Karlsruhe GmbH & Co. KG** überführt.

In diesem Zusammenhang wurde auch der Bildungsbetrieb aus dem BWGV abgespalten. Somit ist das GenoHotel Karlsruhe seit 01.05.2023 als selbständiges Tagungshotel am Markt tätig.

3 Nachhaltigkeitspolitik

Das GenoHotel in Karlsruhe steht mit seiner speziell auf Schulungen und Tagungen ausgerichteten Infrastruktur Unternehmen und Organisationen aller Couleur als Tagungshotel zur Verfügung. Das GenoHotel liegt idyllisch und ruhig direkt am Landschaftsschutzgebiet des Karlsruher Oberwalds. Ein Ort der Naherholung mit der Möglichkeit für wunderbare Waldspaziergänge. Der Tierpark „Oberwald“ – eine Dependance des Karlsruher Zoos – ist nur wenige Minuten entfernt.

Aus Verantwortung gegenüber der Umwelt und zukünftigen Generationen setzen wir bewusst Maßstäbe für nachhaltiges Denken und Handeln. Dabei ist es uns ein zentrales Anliegen, ökologische Aspekte mit wirtschaftlichem Handeln in Einklang zu bringen. Selbstverständlich orientieren wir uns dabei an den geltenden gesetzlichen Vorgaben und halten diese konsequent ein.

In diesem Sinne wurden in den vergangenen Jahren Investitionen am Gebäude getätigt, die der Nachhaltigkeit unserer erwerbswirtschaftlichen Tätigkeit dienen. Mit einer großdimensionierten Photovoltaik-Anlage erzeugen wir einen Teil der von uns verbrauchten elektrischen Energie aus Sonnenlicht. Konsequent wurde der ökologische Gedanke durch die Optimierung der Heizungs- und Klimatechnik ergänzt. Durch ein hochwertiges Wärmeverbunddämmsystem wurde das Hotel aus energetischer Sicht weiter optimiert. Neben der energetischen Optimierung steht auch das Abfallmanagement im Fokus unseres Handelns.

Im Rahmen der energetischen Modernisierung wurde 2024 eine weitere Photovoltaikanlage mit höherem Wirkungsgrad installiert. Ergänzend dazu kam eine moderne Gebäudeleittechnik mit MSR-Steuerung (Messen, Steuern, Regeln) zum Einsatz, die eine präzise Überwachung und Optimierung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik ermöglicht und somit den Energieverbrauch des Gebäudes nachhaltig reduziert.

Das Label „Green Meetings“ gewinnt in der Veranstaltungs- und Tagungsbranche zunehmend an Bedeutung. Die Balance zwischen Wirtschaftlichkeit und Ökologie steht im zentralen Interesse unserer Gäste. Dieser Herausforderung stellen wir uns und nutzen die EMAS-Zertifizierung auch zur Standortsicherung und zur Weiterentwicklung unseres Unternehmens und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Damit stärken wir auch die soziale und nachhaltige Verantwortung für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Umweltzertifizierung ist für uns Ausdruck des bewussten und respektvollen Umgangs mit natürlichen Ressourcen und steht im Einklang mit unserem nachhaltigen Handeln.

In unserem parkähnlichen Garten wurden vor Jahren Liegen aus recyceltem Kunststoff (Fa. Hanit) aufgestellt. In 2025 haben wir dieses Konzept fortgeführt und weitere Sitzmöbel aus diesem Programm aufgestellt. Im Rahmen eines Terrassenumbaus in 2026 wird dieses Produkt als Belag verwendet und ist bestes Beispiel für die Wiederverwertung von Wertstoffen.

In unserem Restaurant reichen wir abwechslungsreiche Gerichte, die sich am aktuellen Standard der Ernährungsphysiologie orientieren. In Zusammenarbeit mit unserem Cateringpartner – der Aramark GmbH – setzen wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie sukzessive auch im gastronomischen Bereich um, indem wir regionale („Schmeck den Süden“) und fair gehandelte Lebensmittel präferieren. Somit ist unser Handeln ausgerichtet an den Wünschen und Anforderungen unserer Gäste und im Einklang mit einem guten, der Umwelt verpflichteten Gewissen.

In den Fluren zu unseren Tagungsräumen befinden sich frei zugängliche Wasserspender und Kaffeemaschinenstationen, die an das Trinkwassernetz angeschlossen sind. Dadurch verkürzen sich nicht nur die Laufwege für unsere Gäste, sondern wir reduzieren stark die Anlieferung von Wasserflaschen und verringern somit das CO_2 auf den Straßen.

Durch die Energiekrise, ausgelöst durch den Russland-Ukraine-Krieg, haben wir in 2022 Alternativen zur Erdgas-Heizung geprüft. Als Ergebnis wurde die Heizung im November 2023 auf Fernwärme umgestellt. In 2025 haben wir den Leistungsbedarf von 800 KW auf 630 kW beim Versorger anpassen lassen.

Das GenoHotel Karlsruhe ist ein modernes Veranstaltungshotel mit optimalen Tagungsbedingungen in dem sich unsere Teilnehmer und Gäste wohlfühlen und umweltbewusstes Handeln mit wirtschaftlichen Zielen in Einklang gebracht werden.

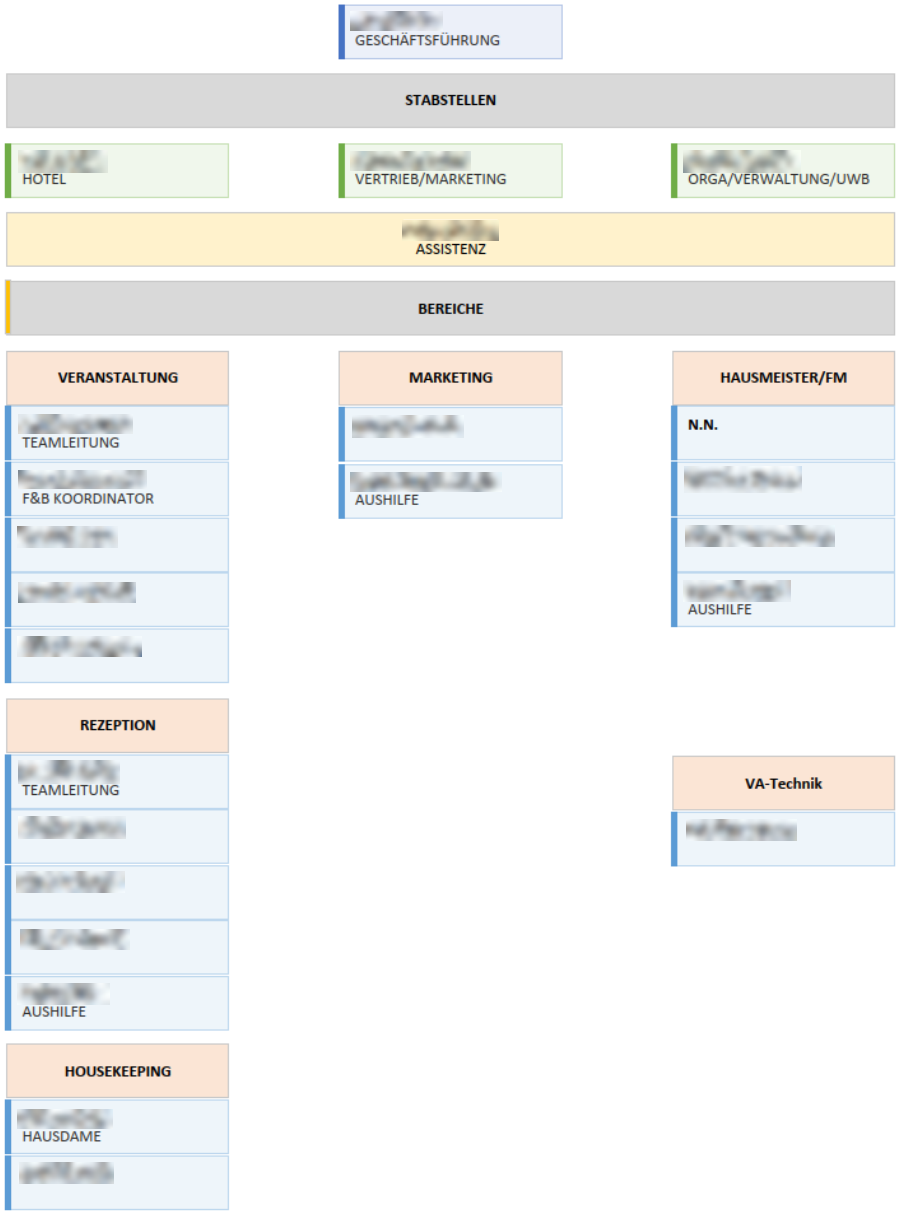
Ursula Haas / Matthias Raber, 29. Mai 2026

4 Umweltmanagement

EMAS ist ein Instrument des vorsorglichen Umweltschutzes zur systematischen Verminderung von Umweltauswirkungen durch den Wirtschaftsbetrieb unseres Unternehmens. Es umfasst die Planung, Steuerung, Überwachung und Verbesserung aller Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes sowie eine umweltorientierte Betriebs- und Mitarbeiterführung. Durch die Erfassung und Systematisierung des betrieblichen Ablaufes wird beispielsweise die Vermeidung von Verpackungsabfällen, die Verringerung des Energieverbrauches möglich, die Müllvermeidung koordiniert und die Menge der verwendeten Reinigungsmittel verringert. Idealerweise führt dies nicht nur zu einer ökologischen, sondern auch zu einer ökonomischen Verbesserung der Leistungen unseres Unternehmens.

Die wesentlichen Aspekte der einzelnen relevanten Prozesse und die korrespondierenden direkten und indirekten Umweltauswirkungen werden im folgenden Abschnitt beschrieben. Einmal jährlich findet ein Audit durch den Umweltbeauftragten statt. Alle zwei Jahre erfolgt eine Zertifizierung durch einen externen Umweltgutachter sowie jährlich eine Managementbetrachtung statt.

4.1 Unternehmensaufbau (Stand 01.01.2026)



4.2 Bestimmung des organisatorischen Kontextes

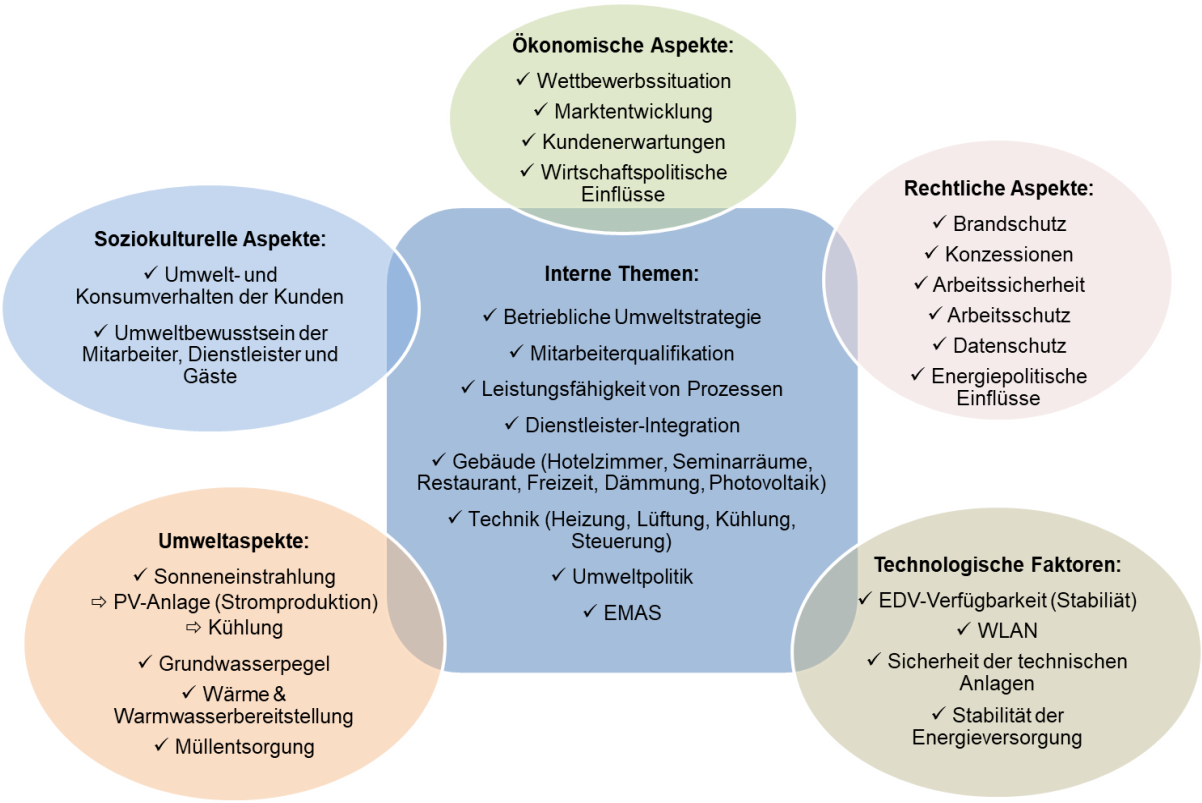


Abb. 2: Organisatorischer Kontext

4.3 Chancen- und Risikoanalyse

Im Rahmen des Umweltmanagementsystems wurde eine integrierte Chancen- und Risikoanalyse für den Hotel- und Tagungsbetrieb durchgeführt. Bewertet wurden wesentliche Unternehmens-, Umwelt-, Technik-, IT-, Personal-, Versorgungs- und Compliance-Aspekte anhand einer einheitlichen Bewertungsmatrix (Eintrittswahrscheinlichkeit × Auswirkung bzw. Nutzen).

Die Analyse zeigt drei zentrale wesentliche Risikofelder:
Erstens stellen **Energiepreissteigerungen (20)** sowie der **Fachkräftemangel (20)** die höchsten betrieblichen Risiken dar und beeinflussen sowohl Kostenstruktur als auch Betriebsfähigkeit maßgeblich. Zweitens wirkt sich der **Rückgang der Tagungsnachfrage (15)** direkt auf die Auslastung und wirtschaftliche Stabilität des Hauses aus. Drittens bestehen weitere relevante Risiken in den Bereichen IT-Sicherheit, technische Infrastruktur, Klimabelastungen sowie Hygiene und Compliance.

Gleichzeitig wurden bedeutende Chancenpotenziale identifiziert. Besonders hervorzuheben sind **Energieeffizienzmaßnahmen (25)** mit hohem Einsparpotenzial sowie die **strategische Positionierung als nachhaltiges Tagungshotel durch EMAS (20).** Weitere Chancen ergeben sich aus der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Angeboten, der Digitalisierung betrieblicher Prozesse, der Regionalisierung der Beschaffung sowie der Verbesserung der Arbeitgeberattraktivität.

In der Gesamtbewertung zeigt sich, dass insbesondere die **Bereiche Energie, Personal und Markt** sowohl die größten Risiken als auch die stärksten Entwicklungspotenziale aufweisen. Bestehende Maßnahmen wie Energiemanagement, Wartungskonzepte, IT-Sicherheitsmaßnahmen, Hygienestandards und Notfall-organisation werden grundsätzlich als wirksam bewertet.

Matrix

Bereich	Risiko / Chance	Eintritt	Auswir-kung / Nutzen	Bewer-tung	Maßnahme	Verantwortlich
Markt	Rückgang der Tagungsnachfrage	3	5	**15**	Marketing, Stammkundenpflege	GF / MKT
Markt	Wirtschaftliche Rezession	3	4	**12**	Diversifizierung der Kundengruppen	GF / Vtr,
Markt	**Chance**: steigende Nachfrage nach nachhaltigen Tagungshotels	4	5	**20**	EMAS aktiv vermarkten, ESG-Angebote entwickeln	GF / Vtr,
Vertrieb	Verlust wichtiger Firmenkunden	3	4	**12**	Kundenbindung	GF
Vertrieb	**Chance**: langfristige Firmenverträge durch Nachhaltigkeitskriterien	3	4	**12**	ESG-konforme Angebote, Rahmenverträge	GF / Vtr,
Wett-bewerb	Neue Wettbewerber	4	3	**12**	Qualitätsmanagement	GF
Wett-bewerb	**Chance**: Differenzierung durch EMAS-Zertifizierung	4	5	**20**	Nachhaltigkeits-kommunikation	GF / MKT
Reputa-tion	Schlechte Onlinebewertungen	4	3	**12**	Beschwerde-management	GF
Reputa-tion	**Chance**: Imagegewinn durch Transparenz & Nachhaltigkeit	4	4	**16**	Aktives Reputations-management	MKT

Bereich	Risiko / Chance	Eintritt	Auswir-kung / Nutzen	Bewer-tung	Maßnahme	Verantwortlich
Personal	Fachkräftemangel	5	4	**20**	Ausbildung, Mitarbeiterbindung	GF
Personal	**Chance**: Arbeitgeberattraktivität durch Nachhaltigkeitsprofil	4	4	**16**	Employer Branding, EMAS-Kommunikation	Pers. / GF
Personal	Hoher Krankenstand	3	4	**12**	Gesundheits-management	GF
Personal	Schlüsselperson fällt aus	2	4	**8**	Vertretungsregelungen	Ltg, Orga / FM
Personal	Arbeitsunfälle	2	4	**8**	Arbeitsschutz, Unterweisungen	Ltg. Orga / FM
Energie	Energiepreissteigerungen	5	4	**20**	Energiemanagement	Ltg. Orga / FM
Energie	**Chance**: deutliche Kostensenkung durch Effizienzmaßnahmen	5	5	**25**	LED, Gebäudeautomation, PV	Ltg. Orga / FM
Energie	Ausfall der Energieversorgung	3	4	**12**	Notbeleuchtung, Wartung	Ltg. Orga / FM
Technik	Heizungsausfall	3	4	**12**	Wartungsvertrag	Ltg. Orga / FM
Technik	**Chance**: Modernisierung der Gebäudetechnik	3	4	**12**	Austausch ineffizienter Anlagen	Ltg. Orga / FM
IT	Cyberangriff	3	4	**12**	Firewall, Backups	IT
IT	**Chance**: Digitalisierung der Prozesse (papierloses Hotel)	4	4	**16**	PMS-Ausbau, digitale Prozesse	IT
Brand-schutz / Sicherheit	Brand	1	5	**5**	BMA, Feuerlöscher	Ltg. Orga / FM
Sicherheit	Einbruch/Diebstahl	3	3	**9**	Schließsystem, Videoüberwachung	Ltg. Orga / FM
Sicherheit	**Chance**: gesteigertes Sicherheitsgefühl der Gäste	3	3	**9**	Sicherheits-kommunikation	Ltg. Orga / FM
Umwelt	Hitzewellen	4	3	**12**	Verschattung, Lüftung, Klimatisierung	Ltg. Orga / FM
Umwelt	**Chance**: Reduktion Energieverbrauch durch Klimaanpassung	4	4	**16**	bauliche Maßnahmen, Verschattung	Ltg. Orga / FM
Umwelt	Wasserknappheit	2	3	**6**	Wasserspartechnik	Ltg. Orga / FM
Umwelt	**Chance**: Einsparung Betriebskosten durch Wasserreduktion	4	4	**16**	Armaturen, Monitoring	Ltg. Orga / FM
Umwelt	Lärmbeschwerden	3	2	**6**	Veranstaltungs-management	Ltg. Orga / FM

Bereich	Risiko / Chance	Eintritt	Auswir-kung / Nutzen	Bewer-tung	Maßnahme	Verantwortlich
Umwelt	**Chance**: bessere Nachbarschaftsbeziehungen	3	3	**9**	Kommunikations-konzept	Ltg. Orga / FM
Umwelt	Schädlingsbefall	2	3	**6**	Schädlingsmonitoring	Ltg. Orga / FM
Lebens-mittel	Hygienemängel	2	5	**10**	HACCP	BL Küche
Lebens-mittel	**Chance**: Qualitätssteigerung durch Prozessoptimierung	3	4	**12**	Schulungen, Standards	BL Küche
Versor-gung	Lieferengpässe Lebensmittel	3	3	**9**	Mehrere Lieferanten	BL Küche
Versor-gung	**Chance**: Regionalisierung der Beschaffung	4	4	**16**	regionale Lieferantenstrategie	Küche / Einkauf
Recht / Compli-ance	Verstöße gegen Umweltrecht	2	5	**10**	Rechtskataster	Ltg. Orga / FM
Recht	**Chance**: frühzeitige Anpassung an neue Umweltstandards	3	4	**12**	Monitoring Gesetzgebung	Ltg. Orga / FM
Organi-sation	Fehlende Notfallorganisation	2	5	**10**	Notfallmanagement	Ltg. Orga / FM
Organi-sation	**Chance**: höhere Resilienz durch strukturiertes Krisenmanagement	3	4	**12**	Notfallübungen	Ltg. Orga / FM

Eintrittswahrscheinlichkeit:
1 = sehr gering bis 5 = sehr hoch

Auswirkung / Nutzen:
1 = unerheblich bis 5 = existenzbedrohend (Risiken)
1 = gering bis 5 = sehr hoher Nutzen (Chancen)

Bewertung:
Risiko: E × A = Risikowert
Chance: E × Nutzen = Chancenwert

Bewertung:
1-5 = niedrig
6-10 = mittel
11-15 = hoch
16-25 = sehr hoch

4.4 Direkte und indirekte Umweltaspekte

Die relevanten Umweltaspekte für unser Unternehmen sind nachfolgend beschrieben. Neben direkten Umweltaspekten wie z. B. die regelmäßige Unterweisung und Schulung unserer Mitarbeiter, den Strom- und Wasserverbrauch, den Wärmebedarf und die Müllentsorgung übernehmen wir auch Verantwortung für indirekte Umweltaspekte wie z. B. die Tätigkeit unserer Lieferanten und Subunternehmer oder die An- u. Abfahrt unserer Gäste.

Im Rahmen der Beantragung der Hotel-Vollkonzession in 2024 ist eine Änderung des Bebauungsplans erforderlich. In diesem Zuge wurde u.a. ein schalltechnisches Gutachten in Auftrag gegeben, welches die einschlägigen fachlichen Anforderungen berücksichtigt.
Um die Bedürfnisse der naturnahen Umgebung zu schützen, wurde ergänzend ein FFH-Gutachten (Flora-Fauna-Habitat) erstellt.

In regelmäßigen Abständen hinterfragen wir die Gewichtung und Bedeutung der einzelnen Umweltaspekte im Rahmen einer Portfolio-Analyse und leiten daraus die unter Abschnitt 4.8 dargestellten Maßnahmen unseres Umweltprogrammes ab:

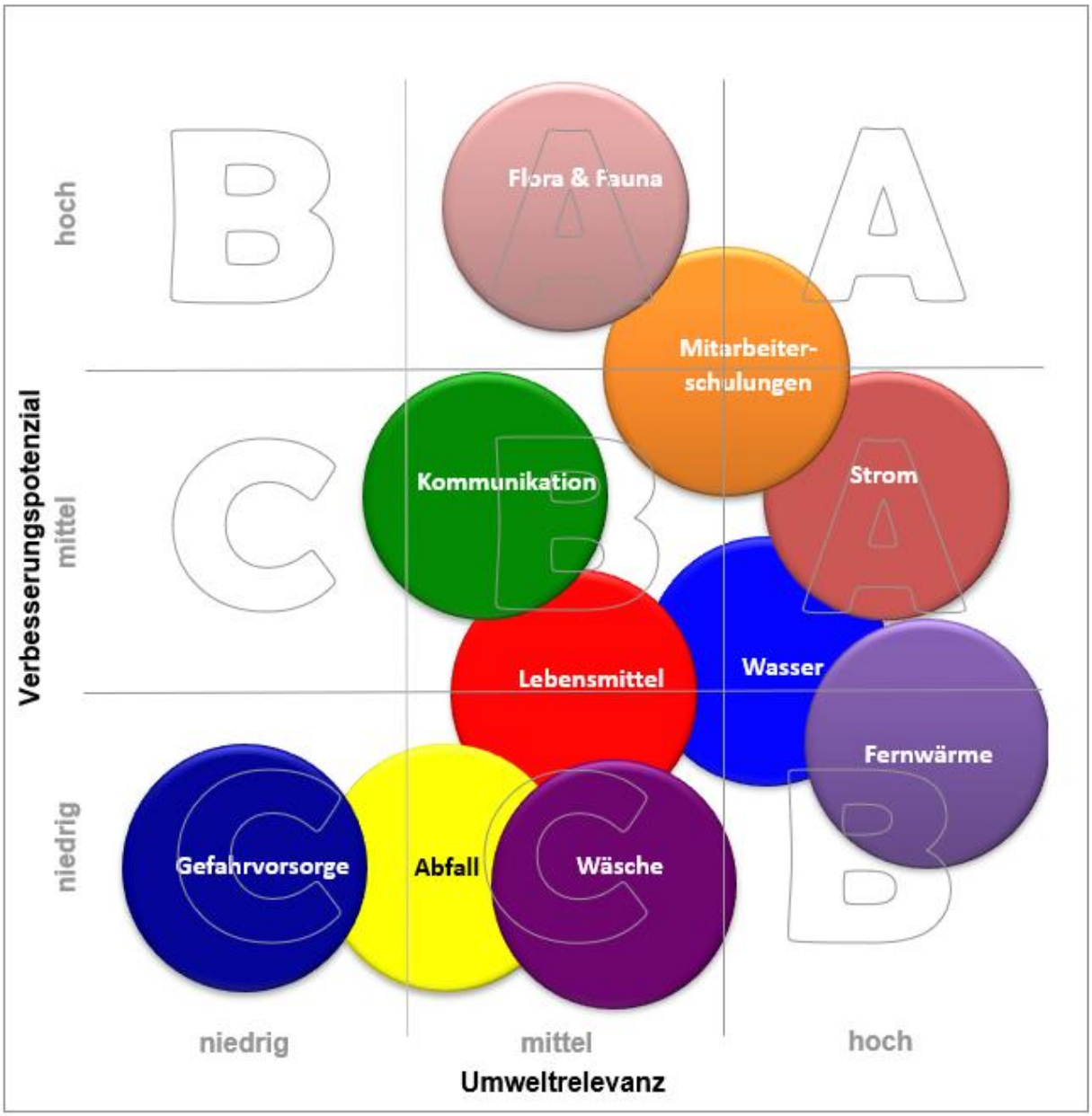


Abb. 3: Portfolioanalyse

4.4.1 Wärme/Kälte

Im Jahr 2012 wurde ein Wärmedämmverbundsystem auf die Außenhaut des Hoteltraktes aufgebracht. Im Ergebnis konnte so der Energieverbrauch der letzten Jahre auf ein geringeres Niveau gebracht werden.

In 2014 wurde aufgrund neuer technischer Anforderungen beschlossen, den Eingangsbereich im Foyer baulich neu zu gestalten. Hierbei wurden auch Aspekte berücksichtigt, die den Eingangsbereich aus energetischer Sicht optimieren. Die Umsetzung erfolgte Anfang 2015.

Durch die warmen Hitzeperioden der vergangenen Sommermonate erhielten wir seitens der Gäste wegen fehlender Klimatisierung zunehmend negative Rückmeldungen. Dieser Entwicklung müssen wir Rechnung tragen, um auch künftig noch am Markt konkurrenzfähig zu sein. Deshalb werden seit 2023 die Hotelzimmer sukzessive mit einem Klimagerät ausgestattet. Im Jahr 2026 sollen alle Hotelzimmer und Büros mit einer Klimaanlage ausgestattet werden. Unterstützt wird das Projekt durch einen Energieberater.
Durch den Einsatz modernster Außengeräte (Luft-Luft Wärmepumpen), wird ein Teil dieser Anlage staatlich gefördert (KfW 522 Förderprogramm). Da diese Geräte auch zum Heizen vorgesehen sind und einen besseren Wirkungsgrad, im Gegensatz zu den klassischen Radiator-Heizungen besitzen, gehen wir davon aus, dass der Fernwärmebedarf reduziert werden kann.

Bis September 2023 wurde unsere Heizung mit Gas betrieben. Es standen zwei Kessel mit einer Leistung von insgesamt 968 kW zur Verfügung. Sie erwärmten sowohl das Heizwasser als auch das Brauchwasser. Ein Kessel wurde in 2014 erneuert. Dies wirkte sich positiv auf den Gasverbrauch aus. Aufgrund der Energiekrise durch den Russland-Ukraine-Krieg wurde die Heizung im November 2023 auf Fernwärme umgestellt. Hierdurch steigt die Nachhaltigkeit unseres Hauses weiter an. Um den Verbrauch zu reduzieren, haben wir die Leistung in 2025 von 800 kW auf 630 kW durch den Versorger anpassen lassen.

Die Umrüstung bzw. Erneuerung der Klima- und Lüftungstechnik (Groß- und Kleinkälte) ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Die hierfür erforderlichen technischen und baulichen Voraussetzungen werden derzeit eingehend untersucht und sind abschließend zu bewerten.

4.4.2 Strom

Schon Anfang 2015 wurde der gesamte Strombezug auf Naturstrom umgestellt. Im Jahr 2025 haben wir 608.648 kWh Strom bezogen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung von 36.994 kWh. Hier kommt das konsequent umgesetzte Energiesparkonzept der Vorjahre positiv zur Wirkung.

Die Photovoltaikanlage hat in 2025 mit 73.837 kWh 6.518 kWh mehr Strom produziert und in das Netz eingespeist als im Vorjahr (67.319 kWh). In 11/2024 wurde eine weitere Photovoltaikanlage mit 93,5 kWp Leistung auf dem Dach installiert. Der produzierte Strom (85.032 kWh in 2025) wird vollumfänglich für den Eigenverbrauch (keine Einspeisung) verwendet und reduziert damit den externen Strombezug.

In 2024 ist in eine neue Steuerung der Lüftungs- und Heizungsanlage investiert worden. Diese Maßnahme optimiert im Sommer den Stromverbrauch für die Klimatisierung des Seminartraktes. Die Heizungssteuerung in diesem Bereich erfolgt zentral und individuell für jeden Seminarraum. Die Aufschaltung der Heizung und Klimatisierung der Hotelzimmer auf die neue GLT ist in einem weiteren Schritt denkbar.

4.4.3 Emissionen

Durch die Umstellung auf den Bezug von Strom aus erneuerbaren Energien hat unser Hotel seit 2015 keine CO_2 Emission mehr für die Stromerzeugung.

In der folgenden Tabelle sind die Emissionen unseres Hauses im Jahr 2025 dargestellt:

kg/kWh	CO_2	SO_2 Äquivalente	SO_2	NO_x	Staub	CH_4	N_2O
Fernwärme in kWh	90	0,1	0,013	0,18	0,00677	1,09	0,0021
877.180	78,9	0,088	0,011	0,158	0,006	0,956	0,002
Strom in kWh	0	0,89	0,38	0,63	0,038	0,82	0,023
608.648	0,000	0,542	0,231	0,383	0,023	0,499	0,014
Summe (in t)	**78,9**	**0,63**	**0,242**	**0,541**	**0,029**	**1,455**	**0,016**

Im Rahmen der Beantragung zur Erteilung einer Vollkonzession ist die Änderung des Bebauungsplans erforderlich. Dazu wurden zwei Gutachten hinsichtlich der Lärmemissionen beauftragt. Diese wurden vom Ingenieurbüro Kurz+Fischer, Bretten, im Jahr 2024 sowie vom Institut für Botanik und Landschaftskunde, Thomas Breunig, Karlsruhe im Jahr 2025 erstellt.

Die gemessenen Lärmemissionen liegen den Genehmigungsbehörden vor und stellen eine der Grundlagen zur Erteilung der Vollkonzession dar.

4.4.4 Wasser

Mit der Lage unseres Hauses am Landschaftsschutzgebiet des Karlsruher Oberwaldes verbinden wir eine besondere Verantwortung, vor allem, was den Wasserverbrauch unseres Hauses betrifft. Um für unsere Gäste eine optimale Qualität des Brauchwassers zu gewährleisten und Verkeimungen sowie Verschmutzungen vorzubeugen, lassen wir die Wasserqualität regelmäßig durch ein unabhängiges Institut überprüfen.

Bereits im Jahr 2014 wurden die Löschwasserleitungen von den Trinkwasserleitungen getrennt, was zu einer weiteren Qualitätsverbesserung des Wassers geführt hat und darüber hinaus das Spülen der Leitungen mit Frischwasser auf ein Minimum beschränkt.

Die mikrobiologischen Trinkwasseruntersuchungen auf Legionellen wurde im Jahr 2026 durch die Eurofins Umwelt Südwest GmbH durchgeführt.

Insgesamt wurden 21 Proben entnommen. Es wurde keine Grenzwertüberschreitung festgestellt, eine entsprechende Akkreditierung ist erfolgt.

Der Wasserverbrauch lag im Jahr 2025 mit 5.289 m³ um 184 m³ über dem des Vorjahres. Der Wasserverbrauch je ÜN-Teilnehmer ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Das ist nicht zuletzt auf die Erneuerung von wassersparenden Duschbrausen in den Hotelzimmern zurückzuführen.

4.4.5 Abfallaufkommen

In der folgenden Tabelle ist unser Abfallaufkommen in 2025 detailliert dargestellt:

Abfallarten / AVV	Gefäßgröße und Häufigkeit der Leerung	Abfall-menge pro Jahr	Dichte kg/m³ *)	Befül-lungsgrad	t	Anteil an Jahresabfall-menge
Restmüll 20 03 01	2.970 Liter x 26	77,2 m³	150	80 %	9,3 t	**5,8 %**
davon Restmüll eigenverursacht (Verw.)	5 %	3,9 m³	150	80 %	0,5 t	**0,3 %**
davon Restmüll fremdverursacht (Gästezimmer und Seminarräume)	95 %	73,3 m³	150	80 %	8,8 t	**5,5 %**
Glas 20 01 02	---	0,88 m³	2500	100 %	2,2 t	**1,4 %**
Papier 15 01 01, 20 01 01	10 m³ x 4	40,0 m³	800	19,72 %	6,3 t	**3,9 %**
Grüngut 20 02 01	5 m³ x 9	45,0 m³	200	75 %	6,8 t	**4,3 %**
Grüne Tonne (Wertstoffe) 15 01 02, 15 01 04, 15 01 05	6,6 m³ x 26	171,6 m³	800	70 %	96,1 t	**60,1 %**
Speisereste (Küche) 20 01 08	120 Liter x 248	29,8 m³	1000	70 %	20,9 t	**13,1 %**
Altfett 20 01 25	2 m³ x 4,5	9,0 m³	900	35 %	2,8 t	**1,8 %**
Bau- und Abbruchabfälle 17 09 04	8 m³ x 5	40,0 m³	1500	26 %	15,4 t	**9,6 %**
Gefährliche Abfälle (z.B. Leuchtstoff-röhren, Batterien) 20 01 21, 20 01 33, 08 01 11	Kleinmengen					
Summe		**413,48 m³**			**159,8 t**	**100 %**

*) Quelle: Google Gemini

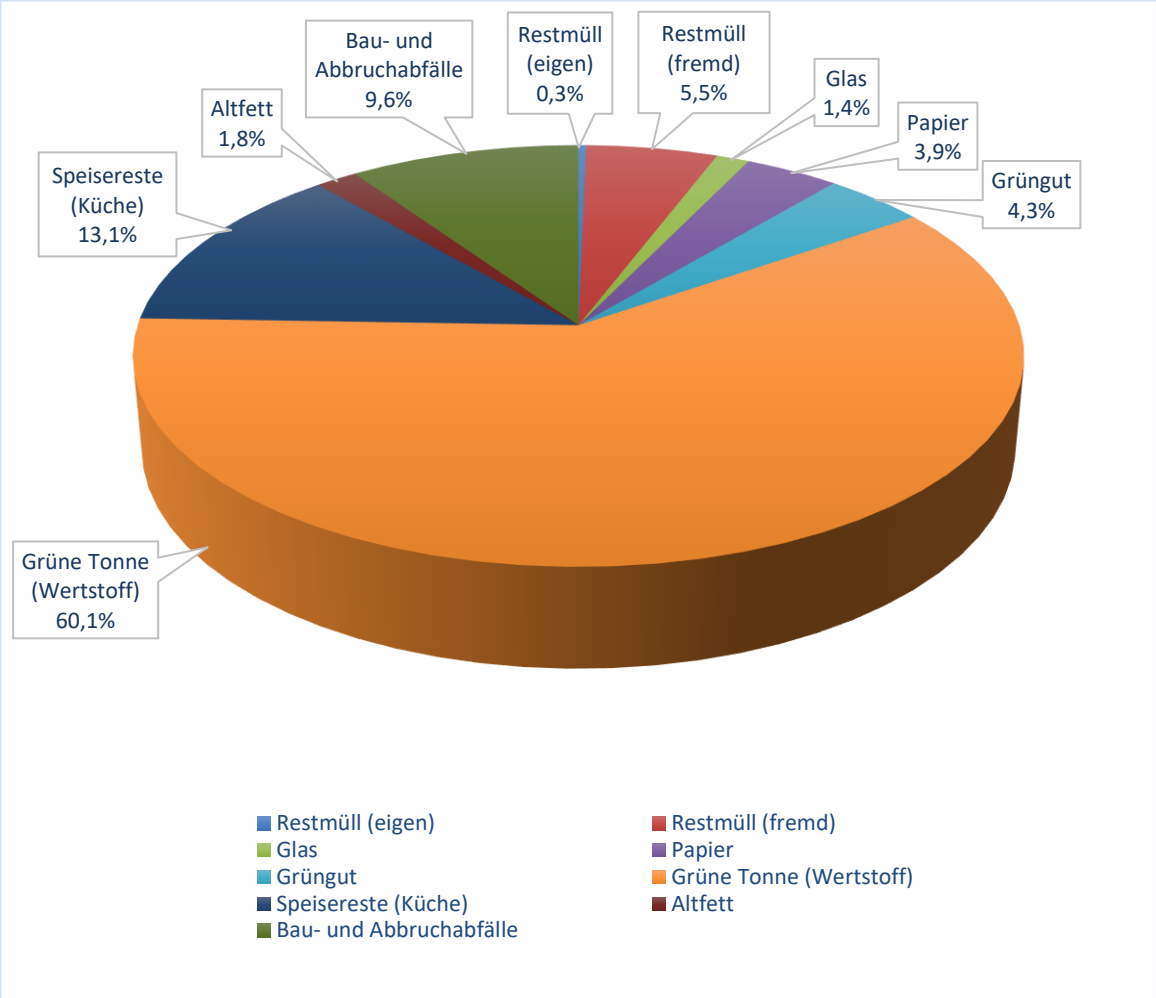


Abb. 4: Schema der Jahresabfallmenge

Die Trennung unseres gesamten Abfalls wurde seit 2015 optimiert. Die Trennung erfolgt in die Stoffgruppen Glas, Papier/Kartonagen, Batterien, Wertstoff, Speisereste und Fette sowie Restmüll. Die Entsorgung von Dokumenten mit datenschutzrelevanten Inhalten erfolgt mittels verplombter Container. Diese Maßnahmen helfen nicht nur, unser Müllaufkommen zu senken, sondern leisten auch einen erheblichen Beitrag zur nachhaltigen Müllentsorgung.

Um eine Bodenkontamination zu vermeiden wurde 2024 eine Undichtigkeit des Fettabscheiders repariert und wieder instandgesetzt.

Das Abfallaufkommen in 2025 kann der oben aufgeführten Tabelle bzw. dem Diagramm entnommen werden. Hauptanteil des Abfallaufkommens stellen Wertstoffe („Grüne Tonne“) dar. Wie bereits im Vorjahr sind im Rahmen von Renovierungsarbeiten vermehrt Bau- und Abbruchabfälle angefallen. Der Anteil des eigenverursachten Restmülls ist im Vergleich zum gesamten Müllaufkommen am geringsten.

4.4.6 Regionalität, Lebensmittel

Wir möchten, dass unsere Gäste die kulinarische Qualität und Vielfalt der Region rund um Baden-Württemberg kennenlernen. In diesem Sinne arbeiten wir seit Oktober 2016 mit dem Catering-Unternehmen, der Aramark GmbH, zusammen. Mit Aramark forcieren wir den Bezug von regionalen Produkten. Durch saisonale Aktionen (z. B. Spargel) wird dies im Haus gastwirksam kommuniziert.

„Was in Nachbars Garten wächst, muss nicht um die halbe Welt reisen!“
Bei Lebensmitteln, welche nicht aus der Region bezogen werden können, achten wir - wie z.B. beim Kaffee - auf Bioprodukte und fair gehandelte Ware (Bezug: Tchibo Vista Bio-Kaffee, Fairtrade).
Die Aramark GmbH hat ihre Betriebe nach der Umweltnorm ISO 14001 zertifizieren lassen und bezieht die Waren auch nur bei entsprechend zertifizierten Lieferanten. Darüber hinaus legt Aramark Wert auf nachhaltige Produkte im Segment Fisch und ist dementsprechend MSC- und ASC-zertifiziert.

„Weil wir alle zu Gast auf unserem Planeten sind!“
Die Küche des GenoHotels ist in 2025 für ihr konsequentes regionales Konzept bei der Verwendung von Lebensmitteln mit einem Löwen im Rahmen des „Schmeck den Süden“-Gütesiegels ausgezeichnet worden.

Diese Philosophie spiegelt sich auch im konsequenten Einsatz von Getränken der Fa. Teinacher und Fa. Wild Edelbrände aus dem Schwarzwald wider.

4.4.7 Unterweisungen/Schulungen der Mitarbeiter

Wir bilden mit 24 eigenen Mitarbeitern (entspricht 16,4 Vollzeit-Äquivalenten) und nochmals rund 20 Mitarbeitern von Fremdfirmen, die regelmäßig bei uns tätig sind, ein sehr großes Team, das sich täglich um das Wohl unserer Gäste kümmert. Insbesondere die Kolleginnen und Kollegen der Dienstleister, die bei uns im Housekeeping und in der Küche beschäftigt sind, haben wir durch mehrere Informationen mit unserer EMAS-Philosophie vertraut gemacht.

Nicht zuletzt hat die Energiekrise in 2022 dazu beigetragen, dass sämtliche Mitarbeitenden laufend auf Energieeinsparungspotentiale hingewiesen werden (z.B. Fenster/Türen schließen, unnötige Verbraucher ausschalten, etc.)

4.4.8 Kommunikation

Mit unserer Umwelterklärung wollen wir unseren Gästen wie auch den Mitarbeitern und unseren Dienstleistern unser umweltorientiertes Handeln näherbringen.

Die Ergebnisse unseres Umweltmanagements werden jährlich in einem Report zusammengestellt und den Mitarbeitenden kommuniziert.

4.4.9 Gefahrvorsorge

In unserem Betrieb werden für mehrere Arbeitsprozesse Gefahrstoffe benötigt. Insbesondere im Bereich der Reinigung, aber auch bei der Wasseraufbereitung für die Spülmaschinen und bei der Klimatechnik kommen diese zum Einsatz. Wir führen ein detailliertes Gefahrstoffregister und unterweisen alle Mitarbeiter, die mit diesen Stoffen in Berührung kommen, in der korrekten Handhabung und Dosierung. Das hilft Gefahren für die Umwelt zu vermeiden.
Als Fachkraft für Sicherheit unterstützt uns Herr Ulrich Kienzle, Firma ASiT Arbeitssicherheit & Technik. In regelmäßigen ASA-Sitzungen werden Gefährdungsbeurteilungen vorgenommen.

4.4.10 Wäschereinigung

Bei der Wahl der Wäscherei für unsere Textilreinigung war die Umweltverträglichkeit ein wesentlicher Faktor. Durch Zertifikate wurde uns nachgewiesen, dass der von uns mit der Wäschereinigung beauftragte Partner seinerseits ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem implementiert hat und dieses dauerhaft aufrechterhält.

Mit der Umstrukturierung der F&B-Leistung konnte die Menge der Tischwäsche reduziert werden. Das wirkt sich positiv auf den Leihwäschebedarf aus.

4.4.11 Gebäudereinigung

Auch bei der Reinigung unseres Gebäudes arbeiten wir mit einem externen Dienstleister (seit 01.01.2026 Fa. Piepenbrock) zusammen. Die verwendeten Reinigungsmittel sind in einem Gefahrgutkataster erfasst. Durch Schulungen und Betriebsanweisungen gewährleisten wir den umweltgerechten Umgang mit diesen Stoffen. In Kooperation mit dem Dienstleister sind wir bestrebt, die Zahl der verwendeten Reinigungsmittel zu reduzieren und diese unter Umweltgesichtspunkten durch verstärkten Einsatz schadstofffreier Mittel zu optimieren.

4.4.12 Notfallvorsorge

Zur Notfallvorsorge wurde bereits in 2012 ein Defibrillator angeschafft. Mit 19.620 Teilnehmern und 37.279 Verweiltagen (bei 21.204 Übernachtungen) im Jahr 2025 ist die Wahrscheinlichkeit eines medizinischen Notfalls hoch.

2014 konnte der Defibrillator lebensrettend eingesetzt werden. Die Unterweisung von Mitarbeiter wurde aufgrund dieses Ereignisses intensiviert. Eine regelmäßige Überprüfung des Defibrillators erfolgt in 2026 durch die Firma ASiT, Arbeitssicherheit & Technik. Damit wird sichergestellt, dass im Notfall ein funktionierendes Gerät zur Verfügung steht.

4.4.13 Flora & Fauna

Nachdem in den letzten Jahren die Optimierung innerhalb des Gebäudes vorangebracht wurde, soll nun auch die Außenanlage unter ökologischen und biologischen Aspekten gefördert werden. Neben der regelmäßigen Pflege möchten wir den Arten- und Pflanzenschutz fördern.

Im Rahmen der Beantragung zur Vollkonzession ist die Änderung des Bebauungsplans eine gesetzliche Notwendigkeit. Neben einem Schallgutachten zum Schutz der Nachbarschaft und Tierwelt, wurde ein Umweltgutachten in Auftrag gegeben.

4.5 Kennzahlen

4.5.1 Gebäudekennzahlen

	2022	2023	2024	2025
Übernachtungen (ÜN)	15.342	17.859	20.186	21.204
Anzahl Teilnehmer	16.163	19.737	18.454	19.620
Verweiltage (Teiln.Tage)	30.872	37.697	35.489	37.279
Beheizte Fläche Hotel	10.260 m^2	10.260 m^2	10.260 m^2	10.260 m^2
Beheizte Fläche Pavillon	1.386 m^2	1.386 m^2	1.386 m^2	1.386 m^2
Beheizte Fläche gesamt	11.646 m^2	11.646 m^2	11.646 m^2	11.646 m^2
Versiegelte Fläche	5.190 m^2	5.190 m^2	5.190 m^2	5.190 m^2
Naturnahe Fläche	12.933 m^2	12.933 m^2	12.933 m^2	12.933 m^2
Gesamtfläche	18.123 m^2	18.123 m^2	18.123 m^2	18.123 m^2

4.5.2 Stromverbrauch und –kosten

Strom (ohne MwSt)		2022	2023	2024	2025
Hotel	MWh	626	591	580	546
	Euro	92.893,18	115.033,90	119.387,00	116.160,95
Seminarbereich	MWh	70	66	65	62
	Euro	10.321,47	12.781,55	13.265,00	13.223,04
Gesamt	MWh	696	657	646	608
	Euro	103.214,65	127.815,45	132.652,00	129.383,99
Photovoltaik (Stromeinspeisung)	MWh	-79	-73	-68 (-2,5) (neue PV ab 11/24)	-159

4.5.3 Wärmeverbrauch und -kosten

Erdgas / Fernwärme (ohne MwSt)		2022	2023 Erdgas Jan. - Okt.	2023 Fernwärme Nov. - Dez.	2024 Fernwärme	2025
Hotel	MWh	923	789	207	958	789
	Euro	39.099,25	68.139,75	33.965,45	141.389,03	102.186,94
Seminarbereich	MWh	103	88	23	106	88
	Euro	4.347,69	7.571,08	3.773,93	15.709,89	11.354,10
Gesamt	MWh	1.026	877	230	1.064	877
	Euro	43.446,94	75.710,83	37.739,38	157.098,92	113.541,04
Einflussfaktoren		Preisbremse	ab 11/23 FW	ab 11/23 FW		

Erdgas / Fernwärme (ohne MwSt)		2023 Erdgas Jan. – Okt.	2023 Fernwärme Nov. – Dez.	2023 GESAMT
Hotel	MWh	789	207	996
	Euro	68.139,75	33.965,45	102.105,20
Seminarbereich	MWh	88	23	111
	Euro	7.571,08	3.773,93	11.345,01
Gesamt	MWh	877	230	1.107
	Euro	75.710,83	37.739,38	113.450,21
Einflussfaktoren		ab Nov. 2023 Fernwärme		

4.5.4 Trinkwasserverbrauch und -kosten

Wasser (ohne MwSt.)		2022	2023	2024	2025
Gesamt	m^3	4.935	5.154	5.105	5.289
Trinkwasser	Euro	12.740	13.912,43	14.751,56	15.959,48

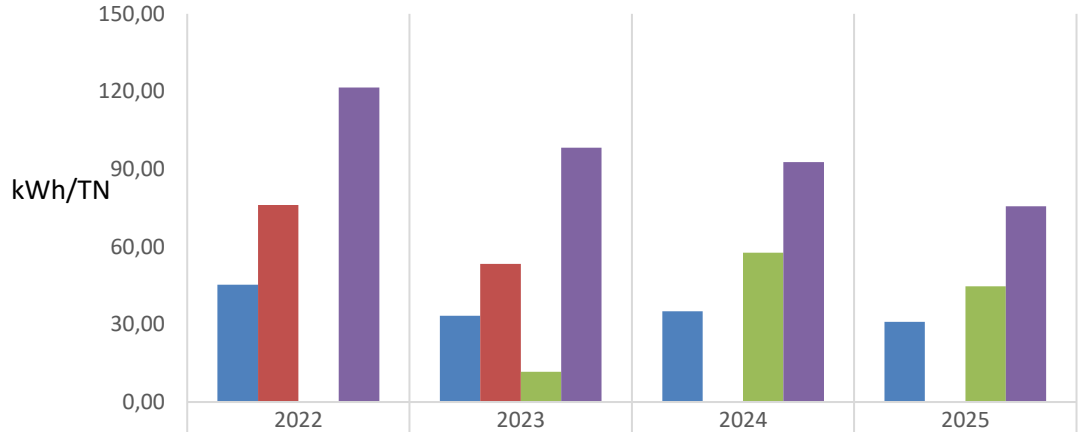
4.6.1 Umwelt- und Kernindikatoren

Kennzahlen (Hotel)		2022	2023	2024	2025
Strom (bez. auf Hotel)	kWh/ ÜN	40,80	33,09	28,73	25,75
Erdgas (bez. auf Hotel)	kWh/ ÜN	81,41	58,19*)	---	---
Fernwärme ab 2023	kWh/ ÜN	---	11,59*)	47,45	37,21
Summe Energie	**kWh/ ÜN**	**122,21**	**102,97**	**76,18**	**62,96**
Wasser	Liter/ ÜN	322	276,33	252,89	249,43

Kennzahlen (Gesamtbetrieb)		2022	2023	2024	2025
Strom	kWh/ TN	45,37	33,29	35,00	31,02
Erdgas	kWh/ TN	76,18	53,31*)	---	---
Fernwärme ab 2023	kWh/ TN	---	11,65*)	57,66	44,71
Summe Energie	**kWh/ TN**	**121,55**	**98,25**	**92,66**	**75,73**
Wasser	Liter/ TN	306,00	261,00	276,63	269,57
Strom (Gesamtfläche)	kWh/ m^2 p.a.	38,40	36,25	35,64	33,58
Erdgas / Fernwärme (beheizte Fläche)	kWh/ m^2 p.a.	88,10	95,05*)	91,36 (FW)	75,32

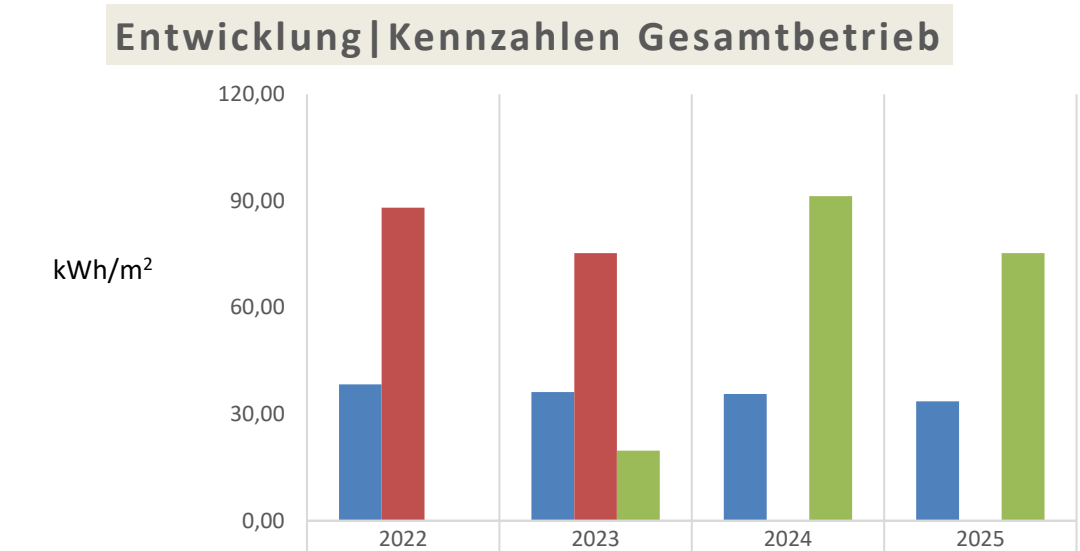
*) Die Umstellung von Gas auf Fernwärme erfolgte im November 2023.

4.6.2 Kennzahlen im Jahresverlauf



	2022	2023	2024	2025
Strom/TN	45,37	33,29	35,00	30,99
Erdgas/TN	76,18	53,31	0,00	0,00
Fernwärme/TN	0,00	11,65	57,66	44,70
Energie ges./TN	121,55	98,25	92,66	75,69

*) Die Umstellung von Gas auf Fernwärme erfolgte im November 2023.



	2022	2023	2024	2025
Strom/Gesamtfläche	38,40	36,25	35,64	33,58
Erdgas/beheizte Fläche	88,10	75,30	0,00	0,00
Fernwärme/beheizte Fläche	0,00	19,75	91,36	75,30

*) Die Umstellung von Gas auf Fernwärme erfolgte im November 2023.

4.7 Materialeffizienz (Druckseiten/Papier)

Der Papierverbrauch (Grundlage: Bestellmengen) des GenoHotels Karlsruhe wurde ab Ausgliederung zum 01.05.2023 erfasst, und stellt sich für 2023, 2024 und 2025 wie folgt dar:

Bezeichnung	Anzahl Blätter ab 05/2023	Anzahl Blätter 2024	Anzahl Blätter 2025
Briefumschläge	---	3.000	---
Briefbogen	15.000	---	20.000
Flipchart	6.600	7.000	5.500
Kopierpapier A3	5.000	2.500	1.500
Kopierpapier A4	140.000	150.000	150.000
Kopierpapier A4 > 120 g	---	500	1.500
Moderationskarten	---	6.000	13.250
Moderationspapier	1.050	900	1.100
Postkarten	1.100	---	---
Zimmerkartenhüllen	6.000	---	20.000
Gesamt	**174.750**	**169.900**	**212.850**

Der Verbrauch entsteht in der GenoHotel-Verwaltung (Angebote, Rechnungen, allgemeiner Schriftverkehr etc.) sowie im Rahmen von Kunden-Veranstaltungen, die im GenoHotel durchgeführt werden. Dabei werden in erster Linie Flipcharts, Moderationspapier und -karten verwendet.

Um den rücklaufenden Papierverbrauch sowohl in der Verwaltung als auch in den Veranstaltungen zu reduzieren, sollen weitere Digitalisierungsprojekte, z.B. digitale Gästemappe, digitale Whiteboards, digitaler Angebotsversand etc. umgesetzt und forciert werden.

4.8 Umweltprogramm (umgesetzte Maßnahmen)

Lfd. Nr.	Ziel	Maßnahme
1	Reduzierung des Wärmeverbrauchs auf den Jahreswert von 2011	• Aufbringung eines Wärmedämmverbundsystems (WDVS) auf dem Baukörper des Hoteltraktes. • Austausch einer der beiden Heizkessel.
2	Reduzierung des Wasserverbrauchs um 2 % zum Jahr 2013	Sanierung der vorhandenen Trinkwasseranlagen und Trennung des Trinkwasser- vom Löschwassersystem.
3	Steigerung der Regionalität der eingesetzten Lebensmittel	• Wechsel des Caterers in 2016 (Aramark GmbH). • Regionalität als wesentlicher Vertragsbestandteil. • Erarbeitung einer Konzeption in Zusammenarbeit mit unserem Caterer.
4	Erneuerung Kühlzellen in der Küche	Mit dem Ziel, das ab 2015 nicht mehr zulässige Kältemittel R22 auszutauschen, werden die Kühlzellen technisch saniert.
5	Austausch Kältemittel	Der Austausch des Kältemittels R 22 gegen R407c.
6	Mülltrennung intensivieren und Restmüllvolumen reduzieren	Zusätzliche Behälter mit entsprechender Beschriftung in Büros, Gästezimmern und Seminarräumen aufstellen.
7	Strombezug auf Naturstrom umstellen	Ausschließlicher Bezug von regenerativ erzeugtem Strom. Einsparung 2017: ca. 418.000 CO_2 jährlich
8	Reduzierung des Stromverbrauchs um 2 % zum Jahr 2013	Umrüstung der Leuchtmittel in der Tiefgarage auf LED-Leuchtmittel.
9	Baumpatenschaft	Aus dem Bezug von Werbeartikeln entstand eine Patenschaft für 2 Bäume in der Sächsischen Schweiz.
10	Reduzierung des Papierverbrauchs	Ab 2018 wird das Seminarprogramm nur noch digital publiziert. Hierdurch ergab sich für 2018 eine Einsparung von 360.000 zweiseitig bedruckten Papiers. Mittlerweile erfolgt der Großteil der Rechnungs-stellungen im Hotel auf digitalem Wege.
11	Neuer Fokus auf Flora & Fauna	• Schaffung eines Insektenhotels in der parkähnlichen Gartenanlage. • Leihweise Platzierung von Bienenvölkern regionaler Imker. Professionelle Pflege der von Mispeln befallenen Bäume, um spätere Fällung zu vermeiden.
12	Reduzierung des Stromverbrauchs	• Umrüstung der Leuchtmittel in den Seminarräumen auf LED. Testphase in 2015: Nicht umsetzbar. Neue Leuchtmittel ermöglichen die Umsetzung in 2018. • Erneuerung des 25 Jahre alten Herdblocks. Der Stromverbrauch wird nach Schätzung des Herstellers (es liegen für die alten Geräte keine Energieeffizienz-klassen vor) von ca. 180 kWh pro Tag auf ca. 118 kWh/ Tag reduziert. Dies ist eine Ersparnis von rund 35 %. Ferner ist mit den neuen Geräten eine kürzere Aufheiz-, Reinigungs- und Rüstzeit verbunden.
13	Erneuerung der Spülstraße	Aufgrund erhöhter Reparaturanfälligkeit wurde die alte Spülstraße Ende 2022 durch Neuanschaffung einer energieeffizienteren Anlage ersetzt. • Durch neueste Technik reduziert sich der Stromverbrauch durch Wärmerückgewinnung erheblich. • Auch der Wasserverbrauch für die Reinigung wird sich dank der neuen Technik deutlich reduzieren.

Lfd. Nr.	Ziel	Maßnahme
14	Energiesparkonzept	Aufgrund der Energiekrise wurde in 2022 konsequent ein eigens aufgestelltes Energiesparkonzept umgesetzt. In Verbindung mit der gestiegenen Zahl an Übernachtungen, Teilnehmern und Teilnehmertage konnten die Energiekennziffern massiv und nachhaltig gedrückt werden.
15	Heizung	Durch die Energiekrise 2022 wurden die Weichen für einen Wechsel von Gasheizung auf Fernwärme gestellt. Die Umstellung wurde im November 2023 erfolgreich vollzogen. Dies war ein wesentlicher Beitrag zur Kostenreduzierung sowie zur Steigerung der Nachhaltigkeit.
16	Weitere Umweltzertifizierungen	• DIN EN ISO 14001:2015 im Jahr 2023 • Partner des Nachhaltigen Reiseziels (Karlsruher Tourismus GmbH). Auszeichnung durch TourCert 2023
17	E-Ladestation	Im März 2024 wurden in der Tiefgarage des GenoHotels zwei Ladesäulen mit insgesamt vier Ladepunkten je 22 KW Leistung für E-Fahrzeuge in Betrieb genommen.
18	Weitere PV-Anlage	In 2024 wird eine weitere PV-Anlage auf dem Dach installiert. Diese wird für den direkten Eigenverbrauch konzipiert. Die Inbetriebnahme erfolgte 11/2024. Die positiven Auswirkungen wurden ab 04/2025 wahrgenommen.
19	Wasserspender auf den Fluren / Seminarbereich	Sukzessive wurden in den Fluren Frischwasserspender installiert. Dadurch konnten die Aufwände bei Lieferung, Lagerung und Entsorgung von Flaschen in den Tagungsräumen reduziert werden.
20	Neue Terrassenbestuhlung	Im Rahmen des großen „Renovierungsprojektes“ wurde auch die komplette Terrassenbestuhlung erneuert. Es wurde darauf geachtet, dass die Tische und Stühle aus recyceltem Kunststoff (Fa. May) bestehen.
21	Liegebänke / Garten	Im Garten wurden neue Liegebänke aufgestellt. Diese bestehen aus recyceltem Kunststoff (Fa. Hahn GmbH).

4.9 Neues Umweltprogramm (neue Maßnahmen 2024 - 2027)

Lfd. Nr.	Ziel	Maßnahme	Verant-wortliche	Termin
1	Erhöhung des Umweltbewusst-seins	Fortführung von regelmäßigen Umwelt-schulungen.	Haas, U.	kontinuierlich
2	Senkung der Energiekenn-ziffern um 2% gegenüber der letzten drei Jahre	• Umstellung der Leuchtmittel in den Hotelfluren von Halogen auf LED. • Genereller Fokus auf Energiesparmaßnahmen durch die aktuellen Preissteigerungen aufgrund des Krieges zwischen Russland und der Ukraine, z. B. - Bündelung der Übernachtungen, um Teilbereiche des Hotels nicht beheizen zu müssen. - Bündelung der Seminare, um Seminarbereiche nicht beheizen zu müssen. Überdenken der Einstellungen der Klimaanlage (Verringerung der Kühlzeiten; ggf. Anpassung der Ziel-Raumtemperatur um z. B. 1°C.	Raber, M.	2026
3	Flora & Fauna	Durch das Bienensterben konnten wir seit 2021 kein Bienenvolk platzieren. Ein Neubesatz wird in Erwägung gezogen.	Haas, U.	2025
4	CO_2 Footprint	In 2023 wurden in Zusammenarbeit mit den GenoHotel-Kooperationspartnerhotels Überlegungen zur Ermittlung und Messung des CO_2-Abdrucks des Hauses angestellt. Ziel ist es, den Tagungsgästen diese Daten zur Verfügung zu stellen und ggf. Möglichkeiten zur Kompensierung 2025 aufzuzeigen.	Raber, M.	2025
5	Erneuerung MSR-Technik	Nach nunmehr über 30 Betriebsjahre wird in 2024 die gesamte Steuerung für Heizung und Lüftung erneuert. Hiermit ergibt sich auch ein immenses Potential zur Energieeinsparung, da die neue Anlage sehr viel gezieltere Steuerung der Seminarräume und der öffentlichen Bereiche ermöglicht. Als weiterer Schritt besteht die Möglichkeit, die Heizungen wie auch die neu installierten Klimageräte der Hotelzimmer in die Steuerung einzubinden.	Fink, V. Raber, M.	2024 2026
6	Austausch Leuchtmittel	Weiterhin werden alte Leuchtmittel durch LED-Leuchtmittel getauscht (innen+außen)	Raber, M.	Laufend
7	Seminarstühle	Im Rahmen des großen „Renovierungs-projektes“ hat man sich entschlossen, die 800 (+/-) Seminarstühle nicht zu entsorgen, sondern diese mit neuen Polstern zu versehen.	Fink, V.	2024-2026
8	Terrasse	Die Terrassenbohlen mussten erneuert werden. Diese wurden mit recyceltem Kunststoffmaterial der Fa. Hanit ersetzt.	Raber	2026

Lfd. Nr.	Ziel	Maßnahme	Verant-wortliche	Termin
9	Klimatisierung	Mit den neuen Klimageräten (Luft-Luft-Wärmepumpen) in den Hotelzimmern (Bauabschnitt 3) ist Heizen+Kühlen möglich. Der Wirkungsgrad ist im Vergleich zu den herkömmlichen Radiatoren deutlich besser. Zentrale Steuerungsmöglichkeit	Raber	2026
10	Austausch Groß- und Kleinkälte-Anlage	Die alte Groß- und Kleinkälteanlage wird durch effizientere Geräte ausgetauscht.	Raber	2026-2027
11	Erneuerung der Sicherheitsbe-leuchtung	Die Sicherheitsbeleuchtung ist zu ertüchtigen. Die konventionellen Leuchtmittel werden durch LED-Leuchten ersetzt.	Raber	2026-2027

4.10 Kooperationen

Wir sind Mitglied bei:

- Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Baden-Württemberg e.V., Stuttgart
  Internet: https://www.dehogabw.de

- Karlsruher Messe- und Kongress GmbH
  Internet: https://www.messe-karlsruhe.de

- KTG Karlsruhe Tourismus GmbH / Convention Bureau Karlsruhe & Region
  Internet: https://www.conventionbureau-karlsruhe.de

- KTG Karlsruhe Tourismus GmbH, Partnerbetrieb Nachhaltiges Reiseziel (TourCert)
  Internet: https://www.karlsruhe-erleben.de
  Internet: https://tourcert.org

- DeGefest – Deutsche Gesellschaft zur Förderung und Entwicklung des Seminar- und Tagungswesens e.V., Oberhausen
  Internet: https://degefest.de

Im Jahr 2022 ist unser Hotel eine Kooperation mit dem **GenoHotel Baunatal** und dem **GenoHotel Forsbach** eingegangen. Zum 01.04.2022 hat sich der Name dementsprechend in **GenoHotel Karlsruhe** geändert.

Internet GenoHotel Baunatal: https://www.genohotel-baunatal.de
Internet GenoHotel Forsbach: https://www.genohotel.de
Internet GenoHotel Karlsruhe: https://www.genohotel-karlsruhe.de

5 Umweltleitlinien

Das GenoHotel hat seinen Ursprung als genossenschaftliches Bildungszentrum und ist aufgrund seiner genossenschaftlichen Trägerschaft traditionell den genossenschaftlichen Werten verpflichtet. Hierzu gehört historisch auch der gewissenhafte Umgang mit der Schöpfung durch die Verknüpfung der genossenschaftlichen Gründer mit den damaligen kirchlichen Organisationen.

Für den heutigen Geschäftsbetrieb gelten folgende umweltrelevanten Leitlinien:

- Wir schonen und bewahren natürliche Ressourcen.
- Wir vermeiden Umweltbelastungen aller Art.
- Wir halten die einschlägigen Umweltgesetze ein.
- Wir verknüpfen Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit.
- Wir informieren und qualifizieren unsere Mitarbeiter.
- Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung.
- Wir informieren unsere Gäste.

6 Gültigkeitserklärung

(Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten)

Der Umweltgutachter Dipl.-Ing. Henning von Knobelsdorff
Mozartstraße 44, 53115 Bonn

hat das Umweltmanagement-System, die Umweltbetriebsprüfung, ihre Ergebnisse und die Umweltleistungen und die konsolidierte Umwelterklärung der Organisation

GenoHotel Karlsruhe GmbH & Co. KG
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe

wie in der aktualisierten Umwelterklärung angegeben, geprüft, ob alle Anforderungen der Verordnung (EG) 1221/2009 (EU) des Europäischen Parlaments und des Rates in der Fassung vom 25.11.2009 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS III) i.V.m. VO 2017/1505 & VO (EU) 2018/202 erfüllt werden.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) 1221/2009 i.V.m. VO (EU) 2017/1505 & VO (EU) 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Unternehmens, NACE Code 55.1 „Hotels“ mit 16,4 Mitarbeitenden, ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird der Registrierstelle spätestens bis zum **13. Juni 2028** vorgelegt (Art. 7).

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Bonn, den 5. Juni 2026

Henning von Knobelsdorff
Umweltgutachter
DE-V-0090

7 Impressum

GenoHotel Karlsruhe GmbH & Co. KG
Am Rüppurrer Schloss 40
76199 Karlsruhe
www.genohotel-karlsruhe.de

Ansprechpersonen: Frau Ursula Haas / Herr Matthias Raber
E-Mail: ursula.haas@genohotel-karlsruhe.de / matthias.raber@genohotel-karlsruhe.de
Telefon: 0721 9898 - 0